



WearFair +mehr 2018

DAS WAR DIE WEARFAIR +MEHR 2018!

14.000 BesucherInnen tummelten sich auf der 11. WearFair +mehr. Von 12. – 14. Oktober lockten über 180 faire AusstellerInnen LiebhaberInnen trendiger und fairer Produkte an. Österreichs größte Messe für fairen und nachhaltigen Lifestyle fand in einer der schönsten Locations in Linz, in der Tabakfabrik, statt. „Wir sind glücklich über das Vertrauen, das uns Jahr für Jahr entgegengebracht wird“, freut sich Wolfgang Pfoser-Almer, Geschäftsführer der WearFair +mehr über die gelungene Veranstaltung. Besonders glücklich ist er darüber, dass der Schwerpunkt der diesjährigen WearFair +mehr, die faire Informationstechnologie (Fair IT), so gut aufgenommen wurde: „Wir versuchen Jahr für Jahr, die brennendsten Themen aufzugreifen, und das ist derzeit die faire Technologie. Auf der WearFair +mehr bieten wir den KonsumentInnen immer konkrete Lösungen an. Es ist zu wenig, sich über die dramatischen Zustände, die die neuen Technologien mit sich bringen, zu beklagen. Heuer haben wir deshalb die wichtigsten ExpertInnen auf diesem Gebiet zur WearFair +mehr eingeladen – und das Publikum hat das Angebot begeistert aufgenommen“, erklärt der WearFair+mehr Geschäftsführer.

Die besten nationalen und internationalen Experten zum Thema Fair IT auf der WearFair +mehr 2018

Allen voran der heimische Cloudanbieter fairkom setzt auf Fair IT (faire Informationstechnologie) und war auf der Messe vertreten. Tina-Marie Rauchmaul von Fairphone war extra aus Amsterdam angereist. Das junge holländische Unternehmen bietet das derzeit fairste Smartphone der Welt an. Und das Interesse an fairer Technologie steigt enorm, wie man an den zahlreichen InteressentInnen auf der WearFair +mehr sehen konnte. Denn Zinn, Wolfram oder Gold werden in Minen unter unsäglichen Bedingungen abgebaut. Bewusste KonsumentInnen wollen das nicht länger hinnehmen. Der Markt boomt und findige Start Ups bedienen die Nachfrage gerne. Auf der WearFair +mehr fand man alle AnbieterInnen auf einmal und die BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich bei den besten ExpertInnen auf diesem Gebiet zu informieren: Nager IT präsentierte die erste faire Computer-Maus. Die Firma Sonnenrepublik präsentierte den interessierten Messe-BesucherInnen wie man Strom für mobile Geräte fair produzieren kann. Und Kilian Kaminski von refurbished erklärte in seinem spannenden Vortrag „Refurbishment als Teil der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)“ wie man Elektroschrott vermeidet. Das Wiener Start-Up verkauft erneuert elektronische Geräte wie Handys, Laptops und Tablets, die bis zu 49 % günstiger und 100 % nachhaltiger sind. Beim gut besuchten Workshop Urban Mining wurde das Verständnis für die vielen Komponenten eines Handys oder Smartphones geweckt.



Neben dem IT-Schwerpunkt, stand – wie jedes Jahr – die Mode im Mittelpunkt der WearFair +mehr. AusstellerInnen aus Italien fand man ebenso wie aus Deutschland. Auch die heimischen AusstellerInnen sind äußerst begehrt. Marken wie Jürgen Brand, Ompura, Maronski, Garry Mash, Zerum oder der Linzer Anbieter Kleider machen Leute sind Jahr für Jahr beliebte Anziehungspunkte. Trendsetter und innovative Start Ups aus allen Bereichen eines fairen Lebensstils freuen sich das ganze Jahr auf die WearFair +mehr. Und manche sind bereits Legende. So wie das Mühlviertler Unternehmen Pedacola. Der junge Unternehmer aus dem Mühlviertel erfand und produziert Österreichisches Cola – und das mit großem Erfolg. Pedacola aus dem Mühlviertel, Brotsüchtig aus Linz, Bäckerei Mauracher, Biohof Achleitner, ErdGUT, Wildflorie aus dem Almtal, die Grüne Erde, nirgends ist die Dichte an fairen Unternehmen so hoch wie in Oberösterreich. Auf der WearFair +mehr sind sie alle – und das Publikum freute sich auch heuer über das einzigartige Angebot das so nur auf der WearFair +mehr zu finden ist: Geprüfte AusstellerInnen, die den höchsten Standards genügen müssen, um überhaupt zugelassen zu werden. Das garantiert Jahr für Jahr ein Einkaufsvergnügen, das die BesucherInnen zu schätzen wissen. Auch auf der diesjährigen WearFair +mehr wurde gekostet, probiert und gekauft – wunderbare Stimmung und einmaliges Flair inklusive.

FESCH UND ERDIG

Neben den 180 AusstellerInnen zog auch das Rahmenprogramm viele begeisterte BesucherInnen an. Ein besonderes Highlight war das Österreich-Finale des Youth Energy Slams am Samstag. Der Wettbewerb des Klima- und Energiefonds ermutigte junge Menschen, ihre Ideen zu einer Welt ohne Erdöl zu Papier zu bringen. Auf der WearFair +mehr 2018 wurden diese Beiträge dann auf der Bühne performt.

Die mehrfach preisgekrönten Kompostierer Thomas und Martin Seitz von ErdGUT verrieten auf der WearFair +mehr Tipps und Tricks der nachhaltigen Kompostier-Kunst. Handwerklich besonders geschickte BesucherInnen konnten auf der WearFair +mehr sogar lernen, wie man eine Wurmbox baut. Besonders praxisnah war auch der Workshop „Green Marketing für OÖ Unternehmen“ von Klimabündnis. Hier bekamen interessierte Unternehmen Werkzeuge in die Hand, um Konsumenten für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Blickfang war einmal mehr die Prämierung von „Fesch am Rad“. Die BesucherInnen waren von der Radlobby Oberösterreich aufgefordert worden, sich in Schale zu werfen, das Fahrrad auf Hochglanz zu polieren und es so als stilvolles Alltagsverkehrsmittel in den Mittelpunkt zu stellen.

Stichwort Sharing Economy: Am Sonntag wurde ein neues Modell für faire Mode vorgestellt. Statt ständig Neues zu kaufen, plädieren die VertreterInnen für ein Leihmodell. Eine weitere gute Lösung gegen die überbordende Ressourcenverschwendung. Selbstverständlich durften auch die Kids nicht zu kurz kommen: Sie lauschten ergriffen der Lesung „Der kleine Stern Marlou“ von Irina Weingartner.



Außerdem an Bord: Der Eigentümer der Grünen Erde, Kuno Haas. Er präsentierte am Sonntag im Gespräch mit dem bekannten Märchenerzähler Helmut Wittman, die neue Grüne Erde-Welt.

Zukunftsthemen auf der WearFair +mehr:

Arbeitsrechte – Nahrungsmittel – Plastikfreies Leben – Armutsvermeidung

Die Vorträge „Working Conditions in East Asia“ oder „How to eat fair“ behandelten die Hintergründe des Themas Nachhaltigkeit. Denn Leid zu verhindern und die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen, ist nach wie vor die Antriebsfeder der Akteure der WearFair +mehr. Kin Wan von der Arbeitsrechtsorganisation Labour Education and Service Network (Hongkong) sprach über die oft unmenschlichen Bedingungen in Ostasien. Im Anschluss diskutierte er mit Gerald Kreuzer (Gewerkschaft PRO-GE) und Konrad Rehling (Südwind, Make ICT Fair) über internationale Arbeitsbedingungen in der der IT-Branche. In der Podiumsdiskussion „How to eat fair?“ wurden Fragen wie „Wie kann Nahversorgung funktionieren, die fair zu Mensch, Tier und Umwelt ist?“, diskutiert.

Die Experten Dominik Dax von Bio Austria und Gerhard Riess von der Gewerkschaft PRO-GE, gingen der zentralen Frage nach den Lösungen für faire Lebensmittel nach. Lisa Kernegger von GLOBAL 2000 diskutierte mit Gästen über ein Leben ohne Plastik – ein Thema, das uns in Zukunft noch stärker beschäftigen wird. Der Vortrag von Erwin Hehenberger, dem Obmann der „OÖ-Tafel“ präsentierte die Win-Win-Situation, die er und die Mitgliedsorganisationen erarbeitet haben. Rund 35.000 Armutsbetroffenen in 155 Sozialeinrichtungen konnte durch Warenspenden geholfen werden. Im Jahr 2017 konnten mehr als 2.400 Tonnen Lebensmittel gerettet und armutsbetroffene Menschen mit 4,8 Millionen Mahlzeiten unterstützt werden. Noch ein Pluspunkt: Die Unternehmen sparen sich Energiekosten und Kosten für die Lagerhaltung.

Die faire Welt wächst

Die vielen AkteurInnen, UnterstützerInnen, BesucherInnen und AusstellerInnen auf der WearFair +mehr engagieren sich gemeinsam für eine nachhaltige und faire Welt. Und die Vision scheint wahr zu werden. Immer mehr und immer größere UnternehmerInnen setzen auf Nachhaltigkeit, die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens nimmt stetig zu. Nicht nur mutige Klein- und Mittelbetriebe sind mittlerweile Teil der fairen Welt, sondern immer mehr große Firmen wirtschaften erfolgreich und fair.

So war heuer auf der WearFair +mehr 2018 TENCEL™ vertreten, die nachhaltige, textile Marke unter dem Dach der Lenzing AG. Marco Schlimpert, Senior Vice President Europe & Americas der Lenzing AG, ließ es sich nicht nehmen, am Samstag selbst einen spannenden Vortrag zu halten. Das Interesse an TENCEL™ ist enorm. Die Fasern sind bei AnbieterInnen wie bei KonsumentInnen äußerst beliebt.



Folgende AusstellerInnen auf der WearFair +mehr verwenden bereits die nachhaltigen Fasern aus Zellulose von TENCEL™: <https://www.lenzing.com/produkte/tencel-tm/>

- **Kleider machen Leute:** www.kleidermachenleute.at
- **ECO:** www.eco-store.at
- **Nice to meet me:** www.nicetomeetme.at
- **Lightwear:** www.lightwear.at
- **Quand:** www.quandseite.at
- **Miyagi:** www.studiomiyagi.co
- **Kokoworld:** www.kokoworld.de
- **Erdbär:** www.erdbaer.eu
- **Zerum:** www.zerum.at
- **Gary Mash:** www.garymash.com
- **NiceOrVice:** www.niceorvice.com



Eröffnung der fairsten Messe Österreichs

Eröffnet wurde die WearFair +mehr übrigens am 12. Oktober von Wolfgang Pfoser-Almer (Geschäftsführer der WearFair +mehr), Rudi Anschöber (Oberösterreichischer Landesrat für Integration, Umwelt, Klima- und KonsumentInnenschutz) sowie VertreterInnen der 3 Trägerorganisationen: Konrad Rehling (Geschäftsführer Südwind), Markus Hafner-Auinger (Geschäftsführer Klimabündnis Österreich) und Lisa Kernegger (GLOBAL 2000).

Nachhaltig gekleidet und ausgestattet von Kleider machen Leute, Jürgen Brand und Maronski, genossen die Ehrengäste selbst einen Rundgang durch die fairste Messe Österreichs.



TRÄGERORGANISATIONEN

Die WearFair +mehr ist ein gemeinnütziger Verein und wird von Südwind, GLOBAL 2000 und dem Klimabündnis getragen.

UNTERSTÜTZERINNEN

Die Messe wird vom Land Oberösterreich (Büro Anschöber), der Stadt Linz und vielen anderen engagierten UnterstützerInnen gefördert. Eine vollständige Liste unserer SponsorInnen und FörderInnen finden Sie auf unserer Website www.wearfair.at.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung!

Bildmaterial und Logos:

Logos und Fotos zum Downloaden finden Sie auf www.wearfair.at/presse

Alle Informationen zur Messe finden Sie auf www.wearfair.at

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Manuela Beyrl

Tel: +43 664 7505 9368

E-Mail: manuela.beyrl@wearfair.at

www.wearfair.at

Weitere Informationen zur WearFair +mehr finden Sie auf www.wearfair.at



ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

Öffnungszeiten:

Freitag: 14:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt:

Normalpreis: 9 € pro Person | 7 € ermäßigt*

Wochenendticket: 14 €

Tickets gab es vor Ort zu kaufen.

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre.

Ermäßigte Tickets

*AK Leistungskarte - OÖ Familienkarte - StudentInnenausweis - Arbeitslosenausweis - Zivildienstabzeichen - Pensionistenausweis - Aktivpass - Behindertenpass - OÖN Card - Linz Card - 4youCard - European Youth Card - Ö1 Club-Mitglieder - Linz-Card – eine Karte für die ganze Stadt.

Informationen zur Linz-Card und zu Linz Tourismus finden Sie hier:

Linz-Card: www.linztourismus.at/linzcard

Linz Wochenende: www.linztourismus.at/wochenende

Ort:

Tabakfabrik Linz

Peter-Behrens-Platz 11

A-4020 Linz